

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dank schan! 'pfehl mich!" „Guati Nacht!"  
 Zahln! Zahln! Zahln! so gehts dann weider:  
 D' Schlosser, d' Tischler, d' Schuaster, d' Schneider.  
 D' fleischhacká und áh dö Böcká  
 Kemán nót so glimpfli wöggá,  
 Demn dö müáßn orndli blöchá,  
 Bei dá Kundschaft muáß má zöchá,  
 Mans fahrt nach den andern a  
 Und auf d' lögt is neamd mehr da. —  
 So, jehst zöhlt dá Wirt in Nußn,  
 D' Kellnerin thuat Glásl pußn.  
 „Und wer war denn heut nót da,"  
 Sagt dá Wirt, „wer geht denn a?  
 Erstens schan ámal dá Bráuer,  
 Nimm foan Tropfen Bier mehr heuer,  
 Und dá Schwarzböck is nót femá,  
 Wern má áh foan Brod mehr nehmá!  
 Und — Nami, was i sagu han wölln,  
 Dein' Liabschaft mit den Schneidágsölln  
 Dö mag i nót — ös darf nót sein,  
 I laß má's Wirtshaus nót verschreim."  
 Zuagsperrt wird! — Der Schlüssel fracht,  
 's Liacht ausgloschen. — „Guati Nacht!"

### Dá Schöberl-Hans.

Á lo á Feirtá is eahm heilö.

In Schöberl-Hans, den guatn	Es gibt nir, das á si vágácht <sup>1)</sup>
Häutá,	Und was 'n aus dá Fassung
Den is nir liabá, wiar á feirtá.	brácht.
Da sißt á in dá warmá Stubn	
Und schaut si weiter um nir um	
Wia um á guati halbi Most	So sißt á halt ámal áh grad
Und trinkt á weng und schaut	(So wiar ás in dá Gwehnát hat)
und lost	Bein Ofáthürel schan hibei.
Und rauft sein Pfeiferl ganz	Und d' Annámirl, sein liabs Wei',
pumálö,	Dösell is in dá Kuchl drent
Demn so á feirtá is eahm heilö.	Und hat á weng án Wied ankennt;
Und gáb's iazt nachá wasdávöll,	Und soidt si (ná, má woáß's ja eh),
Es brácht 'n nir von dá Stöll,	Á weng á Müli zun Kaffee.

<sup>1)</sup> überhästet.